

Der Stadt Zürich Kriegskosten-Rechnung im ersten Vilmerger-Krieg

Autor(en): **Hettlingen, Karl von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **38 (1883)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-113757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Stadt Zürich Kriegskosten-Rechnung

im

ersten Ölmerger-Krieg.



Mitgetheilt durch
Karl von Seltlingen, Hauptmann.

Der Statt Zürich Kriegs-Costens Rechnung.

Von dem 27ten Decembris anno 1655 bis vff den 2ten Martij anno 1656 Thut 9 Wochen vnd 3 tag In welcher Zyt Ihr Volkh wider die V. Ort öffentlich Zü Feld gwesen: Auch etwas Zytz zuvor vnd darnach, in wäherender Zwyträchtigkeit mit gedachten

Orten vffergangen:

Sambt

Einer Verzeichnus noch anderer Costen vnd Schäden so dieser Krieg mitgebracht vnd verursacht.

Zusammen getragen

Den Nachkommenden theils zü einem Bericht, wohin der Vorrath gütentheils dieser Zyt nit allein in den höhern vnd minderen Ämtern, sonder auch vff den Zünfften vnd Gesellschafften, Nebent dem Rest der Stührgelteren vff der Landschafft verwendet worden: theils aber zü einem Spiegel, Nachdenken vnd wahrnung was Krieg ansahen vnd führen erfordere, vnd by der ungwüßheit des Vßgangs causiere vnd nach sich zühe.

Durch

Johann Heinrich Waser, Burgermeister Zürich.

Erstlich

Ingenommen

In die formierte gemeine Kriegs-Cassa.

Verordnete zü der Innahm vnd Vßgab

by der Kriegs-Cassa: So man

die Zahlherren genennet

Herr Heinrich Holzhalb zur Kerzen.

Herr Heinrich Hef.

Herr Conrad Escher, alt Schultheiß:

Alle drey des Rahts.

Vß gemeiner Statt Zürich Sekel-Ambt vnd der Sacrastry zum Großen-Münster.

9238 fl. 20 ß. Liffert ein Herr Sekelmeister vß demme, so er zum täglichen gebrauch in handen hat.

28250 fl. Sind vß der Sacraſtey zum Großen Münſter genommen worden.

21365 fl. 16 ſ. Hat dargethan der Statt Werel, von dem Sefel Ambt dependierende, welcher vor etlich wenig Jahren mit großem Pfer und Hoffnung vilen gewünß vſgerichtet worden, der Effect aber (:ſo zwaren etwas gſyn) nit entſprochen vnd aniegt auch wider yngeſtelt worden.

Summa diß Blatts und Tituls thüt an Geld 58,853 fl. 36 ſ.

Von Conſtaffel Zünfften vnd Geſellſchafften
in der Statt Zürich namlich:

7155 fl. 3 Hr. von der Conſtaffel namlich an barem Gelt 6007 fl. 8 ſ. 4 Hr. an Silberſchirr, March 75 Lot 5 per — — — 1147 fl. 32 ſ.

Hienebet habend Sy auch noch glifferet an Kernen — — 1000 Mütt, wie die hernach verrechnet.

Demnach ſo habend die von der Conſtaffel vnd jeder Zunft und gſellſchaft auch noch Ihre vnköſten gehabt mit Inquartierung, wie hernach auch volget.

4756 fl. 12 ſ. Von der Safferen, namlich an barem Gelt 3760 fl. — an Silberſchirr, March 63 Lot 4 Quint. 3 per 996 fl. 13 ſ.

hienebet haben Sy auch noch gelifferet an Roggen 317 Mütt 2 Viertel.

3006 fl. 7 ſ. 4. Hr Von der Weißen, Naml. an barem Gelt . . . 2007 fl. 4 ſ. an Silberſchirr, March 64 Lot 13 Quint. 1 per . 999 fl. 3 ſ. 4 Hr.

Summa diß 14917 fl. 19 ſ. 8. Hr.

1691 fl. 18 ſ. 2 Hr. Von der Schmidſtuben, Namlich an barem Gelt . . . 1081 fl. 25 ſ. 6 Hr. an Silberſchirr, March 42 Lot 2 Quint 2 per . . 609 fl. 32 ſ. 8 Hr.

1475 fl. 32 ſ. von dem Weggen, Namlich an barem Gelt . . . 867 fl. an Silberſchirr. March 40 Loth 10 per . . . 608 fl. 32 ſ.

1962 fl. 5 ſ. von der Gerwy oder Rothen Löwen, Naml. an barem Gelt 1195 fl. 21 ſ.
an Silberſchirr, March 50 Lot 2 per 766 fl. 24. ſ.

1354 fl. 17 f. 2 Hlr. von der Meggern oder Widder, Naml.
an barem Gelt 748 fl. 24. f. 6. Hlr.
an Silbergshirr, March 38 St 7 Quint. 3 per . . 605 fl.
32. f. 8 Hlr.

995 fl. 37. f. 4. Hlr. von der Schumachern oder Silberschmiden
an barem Gelt . . . 338. fl.
an Silbergshirr, March 37 St 15. per 657 fl. 37 f. 4 Hlr.

1042 fl. 14 f. 4. hlr. von der Zimerlütthen oder Rothadler an
barem Gelt . . . 468 fl. 23 f.
an Silbergshirr, March 37 St 15 per 573 fl. 31 f. 4 hlr.

Summa diß 8522 fl. 4 f.

1854 fl. 38 f. von den Schnyderen oder Schaaff, Namlich an
barem Gelt . . . 1100 fl.
an Silbergshirr, March 49 St 14 Quint. 1 per — —
754 fl. 38 f.

959 fl. von den Schifflütten, Naml. an barem Gelt . . 400 fl.
an Silbergshirr, March 40 St 5 per . . . 559 fl.

1712 fl. 15 f. 4 hlr. von dem Camell, Naml. an barem Geld 1277 fl.
an Silbergshirr, March 31 St 4 Quint. 3 per . . . 435 fl.
15 f. 4 hl.

1324 fl. 3. f. 4 hlr. von der Wäbern oder Waag, Namlich an
barem Gelt . . . 720 fl. 12 f.
an Silbergshirr, March 42 St 6 Quint. 2 per . . 603 fl.
31 f. 4 hlr.

1451 fl. 38 f. 8 Hlr. von der Gesellschaft zum Schneggen, Nam-
lich An Silbergshirr, March 94 St 1 Quint. 2 wird
ungfahr der halbe theil sein.

1213 fl. 25 f. 4 hlr. von der Gesellschaft zum Mülli Rad. Naml.
an barem Gelt . . . 900 fl.
an Silbergshirr, March 21 St 10 per 313 fl. 25 f. 4 hl.

Summa diß 8516 fl. 8 hlr.

562 fl. 14 f. 8. Hlr. von der Gesellschaft zum Schwarzen Garten.
An barem Geld . . . 250 fl.

An Silbergshirr, March 21 St 2 per . . 312 fl. 14 f. 8 hlr.

267 fl. 32 f. 4 hlr. von einer Ehrwürdigen GStift zum Großen
Münster Namlich an Silbergshirr, March 19 St 2 Quint.
1 per . . . 267 fl. 32 f. 4 hlr.

293 fl. 30 ſ. von der Gefellſchaft der Schützen vff dem Hoff,
Namlich an Silbergſchirr, March 20 Lt 9 Quint. 3 per
. . . 293 fl. 30 ſ.

262 fl. 10 ſ. von der Gefellſchaft der Schützen vff dem Platz,
Namlich an Silbergſchirr March 18 Lt 12 per . . 262 fl. 10 ſ.

Suma diß 1386 fl. 7 ſ. —

Ca Summarum.

Deß Innehmes von Conſtaffel, Zünfften
vnd Gefellſchaften In der Statt Zürich
An barem Gelt vnd Silbergſchirr
In die Kriegs-Caſſa geliffert
Thüt

An Gelt 33341 fl. 31 ſ. 4 hlr.

An Steürgeltern von einer Ehrſammen vnd
getreüwen Lieben Landſchaft Zürich

3396 fl. 16 ſ. 6 hlr. von der Graaffſchaft Kyburg Nebent noch
358 Mütt Kernen ſo hernach verrechnet.

155 fl. von der Graaffſchaft Grüningen, Nebent noch 103 Mt.
Kernen vnd 66 Malter Fäſen: da daß es nit mehrers,
nit der Herrſchaft ſchuld iſt, ſonder ein groß Untreüw, ſo
Ihnen an Ihrem ſteurgelt mehrentheils widerfahren.

1390 fl. von Eglisauw: Namlich Buw Meißter vnd Rath 347 fl. 24 ſ.
wegen der Gemeinden 892 fl. 24 ſ.
wegen Glattfelden 149 fl. 32 ſ.

1000 fl. von dem Müwen Ambt.

4586 fl. 28 ſ. von der Herrſchaft Regensberg.

1419 fl. 32 ſ. von Gryffensee.

2210 fl. 35 ſ. 10 Hlr. von Andelfingen, Namlich
wegen Flach 695 fl. 24 ſ.
wegen Volkhen 192 fl. 11 ſ.
wegen vnderſchidlicher Gemeinden 1323 fl. 10 hlr.

Summa diß 14158 fl. 32 ſ. 4 Hlr.

800 fl. . von Bülach.

300 fl. . von Regenſtorff.

296 fl. 10 ſ. von Mümlang

265 fl. 8 ſ. von Dübendorff.

Summa diß 1661 fl. 18 ſ.

Sa Sumarum

Deß Unnehmes von Stührgeltern
vff der Landschaft Thüt

An Gelt . 15820 fl. 10 ſ. 4 hlr.

Nota: Nach Beschluß diser Rechnung habend hernach folgende 4 Gemeinden, Ihren unterthenigen willen gegen Ihrer Oberkeit, bey dem schweren Costenslast so dieselb vff sich hate auch bezüget: so zur gedechtnus billich auch anzumelden, da solche Posten ins Sefel-Ambt genommen worden, vnd in diese Rechnung nit kommen thund: Namlich

150 fl. gibt die Gemeind Sorgen.

75 fl. gibt die Gemeind Oberrieden.

100 fl. gibt die Gemeind Bändlikon.

75 fl. gibt die Gemeind Rüscliken.

welche zwaren 100 fl. geben wöllen, wyl aber myn Herrn die Rechenherren berichtet worden, daß sy vor dem vßzug deß letzten Kriegs, mit wachen, vnd handtreichung gegen den Armen, vß dem Stührgelt vil Costen ghan, hat man Ihnen darfür 25 fl. erschießen laßen.

An Gelttern vff gemeine Statt entlehnt vmb
gebührende Verzinsung zu 5 vom 100 vnd
vff gewüsse Zyt der Wider-Ablosung.

30000 fl. Von Löbr. Statt St: Gallen; Nebet demme Sy in werendem Krieg etlich hundred Mann gut Volkh in Ihrer Statt vnderhalten hat, in Ihren Costen zu Roß vnd Fuß: den 1. ten Aprilis 1656 vff 5 Jar lang.

32000 fl. Von Frau Ursina von Salis, myland Herr Oberist Brüggers zu Mayensfeld sel. Wittib, an dreyen unterschiedlichen posten, von 4600 fl. Im Majo 10000 fl. Im Junio 12400 fl. Im Julio und Septembri. vnd wider an einer vierten post von 5000 fl. Im 9bri 1656.

62000 fl. Von hernach folgenden unterschiedlichen Herren, von dem Adelichen Huß von Salis, In den Bündten: Als namlich lycht:

Hr. Hieronymus — — — 7000 fl.

Hr. Friderich an dry posten 17200 fl.

2800 fl.

Hr. Rudolf an zweyen posten	9000 fl.
Hr. Andreas — — — —	5000 fl.
Hr. Carlj — — — —	12000 fl.
Hr. Hercules — — — —	5000 fl.
Hr. Anthoni — — — —	4000 fl.

Summa diß 124000 fl.

3000 fl. Von Hr. Doctor Johann Abiß von Chur.
2700 fl. Von Hr. Alberto Martinengi im Bergell.
200 fl. Von Hr. Bartholome Malacrida synem Tochtermann.
3500 fl. Von Hr. Baptista Vicedomini von Trachona zu Cleven wohnhafft.
3500 fl. Von Frau Appolonia Walserin geborne Rheitin.
2000 fl. Von Hr. Major Laurenz Tschudi zu Chur.
5000 fl. Von Fr. Emilia Plantin geborne Schwarzin.
3200 fl. Von Hr. Hauptman Nicolo Paravicino.

Suma diß 23100 fl.

S a Sumarum
Deß Innehmens von entlehnten Gelderen
Anderstwo Thüt
An Gelt . . . 147100 fl.

Da zu merken, daß nechst hievor stehende Gelt=Vffnamen beschehen sind meistentheils in N^o 1656 vnd etliche posten in N^o 1657. hiemit glychwolen erst nach geendetem würllichen Krieg, Jedoch aber zu einer solchen Zyt, domalen man noch in Fridenstractaten begriffen ware, der recidiv widerumb stark besorgende, vnd also der Anlycheren bestes Berthrouwen vnd vffection zu der Statt Zürich daruß zu verspühren, vnd zur gedechtnus zubeobachten. Die Jahr der Widerlosung wardent gestellt, theils vff 5. Theils vff die 6 vnd mehr Jahr, biß vff das 15^e. nach deß Creditoren oder auch Debitoren begehren.

Ingenomen von Allerley.

11935 fl. 39 ß.	Von den Jenigen, so den Soldaten Commiß=
	Wyn verkauft: wie hernach mit mehrerem angezogen.
3 fl. 34 ß.	Erlöft abe einer Casaggen vnd einem par Strümpff.
3643 fl. 24. ß. 5 hlr.	Vom Fürschlag vnd gewün bey gemünzeten

zwey= und vier Bäheren, auß löblichen Constaffel, Zünften, und gesellschaftten Silbergshirr. Itemet was vnußgeblichen Schmelzgelt, und von Wettingen erkaufften Silbergshirr: Item bey zweyen erkaufften Plantschen und fürschuß an etlichen Species und geltern.

3110 fl. 23 ꝑ. 1 Hlr. An Allerley, Als von vffwezel an etlichen Species: von Casagen, strümpfen und Schüchen, vß Commiß=Mähl, auch brot: Kernen von Commiß=Mezgeren wegen etlicher burgeren, so anstatt sich selbst zu stellen, Jeder ein spanische Dublon bezalt hat.

1472 fl. 32 ꝑ. 1 Hlr. Von dem Rest der Prælaten, Burger= und Landlütthen, Stührgelttern, vß dem Stühr= Casten ab dem Rahthuß.

Summa diß Blats und Tituls thüt

An Gelt 20166 fl. 32 ꝑ. 7 Hlr.

Ca Sumarum.

Alles Innehmens in die formierte gemeine
Kriegs=Cassa:

Von denen darzü Verordneten Zahlheren thüt
An Gelt 275282 fl. 30 ꝑ. 3 Hlr.

Vßgeben

Von und Vß der formierten gemeinen
Kriegs=Cassa.

Vßgeben an Besoldungen.

13254 fl. 13 ꝑ. Vnderschiedlichen Rittmeisteren für sich, und Ihre Compagnejen zu Pferdt, deren an der Zahl gewesen . . . Da zumüßen, daß ob glychwol die eine Compagnej größer an der Zahl ist gewesen. weder die ander, Jedoch auch nach der proportion einer mehr geforderet und empfangen weder der ander, In dem etliche Jedem Rütther nur 12 bz. andere 1 gl., andere 1½ gl., andere gar 2 gl. Wuchengelt oder Sold bezalt: welche unglychheit dann der Oberkeit einen schaden, und by den Burgeren und Vnderthanen einen großen unwillen verursacht hat: Also ins künfftig bessere Fürslegung und ordnung vonnöhten syn wurde.

95230 fl. 32 ꝑ. 8 Hlr. Sind bezahlt worden 105. Compagnejen Fußvölkere von vnseren eignen Lüthen vnd Hauptlüthen: Es sollte Jedere syn von 200 Mann: Es wa-
rent aber etliche mehr, etliche ein güts minder an der Zahl. Über disere hate es auch noch etliche Hauptlüth im Thurgoüm, Item einer, so etwas Volkhs vß der Graffschafft Baden führte, vnd ein Hauptman von Ba-
sel, Auch sind in diser Summ begriffen des Genera-
len Taffelen vnd der Feldzügmeister.

Summa diß — 108485 fl. 5 ꝑ. 8 hlr.

581 fl. Vier Majoren vnd Adjutanten.

2928 fl. 31 ꝑ. 8. hlr. Frömbden Officieren, deren in die Fünff-
zig sich angemeldet, güten theils angenommen, etlich fründtlich wider abgefertiget worden.

299 fl. 8 ꝑ. Den Genfferischen Officieren zur verehrung gege-
ben, Namlich dreyen Hauptlüthen Jedem 10. Ducaten: den Lüthinanten Jedem 6. den Fendrichen Jedem 4 den Serganten, Capitaine d'armes vnd Furier 1. des Ma-
joren Söhnli 2. dem Feldprediger 4. dem Feldtscherer 2. Commissaire 6. Monsieur Colladon 2. Thut Duca-
ten 88 à 3²/₅ fl. Was wyters für Vnkosten über dise 3 Compagnejen ergangen, Ist hernach verzeichnet, vbert-
halb diser Rechnung von der Kriegs=Cassa.

308 fl. 16 ꝑ. Vßgeben Schifflüten über die 40 Löhv für Ihre
personen auch wegen dargelichner, Item geschedigter Schiffen vnd Weidlingen, vnd verlohner Rüdere, glich-
wol alles mit bescheidenheit.

Summa diß — 4117 fl. 15 ꝑ. 8 hlr.

1105 fl. 28 ꝑ. Junkher David Wyßen, wegen der Constaffleren
vnd Schifflüten bezahlt.

1995 fl. 16. ꝑ. Hr. Hans Jacob Holzhalben, auch wegen der
dito Constaffleren, vnd Artillerey Officieren, der Zim-
berlüthen, Wagnere, Schmiden vnd Sattlere, Wall-
schlahere, vnd Postschiffmannen, vnd Fuhrlüthen zalt.

192 fl. 4 ꝑ. 6 hlr. — Hr. Felix Hartman dem Jungen, auch
wegen der Schifflüten, anderer außgaben zalt, so er vß

51 Eimer 2 Viertel 2 Köpf wein erlößt, vnd wir an Innehmern vff vns genommen.

182 fl. 36 ß. Lauth specification den Constafflen, so vor Kapper- schwyl activè mit den großen Stuckhen gespilt, wuchent- lich noch 12 ß. wuchengelt bezalt.

536 fl. 1 ß. Schiff- vnd Fuhrlüten belohn -- vnd besoldung vom Commiß zeführen.

Summa diß — 4012 fl. 5 ß. 6 Hlr.

4967 fl. 39 ß. Belauffend sich etliche sonderbare Bßgaben, alß den Verordneten zum Commiss, zu abzalung der Pfisteren Belohnungen oder Bacherlohn in der Statt vnd vffem Land, warend in der Statt vnd am See 51. ohne den Spital vnd Augustyneren, Item ohne die in dem Mü- wen Ambt vnd Regensperg.

Summa per se.

Sa Summarum.

Bßgeben an Besoldungen.

Thut

An Gelt 121582 fl. 37 ß. 4 Hlr.

Bßgeben von Allerley.

1842 fl. 28 ß. 4 Hlr. Bßgeben wegen vngesfahr in 32 Todtgeschofner Soldaten, Jhren Wittiben, oder Armen Elteren zur Verehrung: Item von 198. geschloßner vnd verwundter, so theils im Spital vnd Ottenbach, theils hin vnd wi- der zu Statt vnd Land by den Schärerren curiert wor- den, Arzetlohn vnd Arzneyen auch den Bffwarteren bezalt.

1789 fl. Wegen in die 40 Todtgeschofner oder sonsten überbruch- ter abgangner Pferdten, Mehr Arzetlohn von etlichen, vnd von etlich verlohrenen oder vnnütz gemachter Wagen bezalt.

452 fl. 10 ß. Vmb Saltz- vnd andere Fäßlj zun Commiss broten.

1179 fl. 17 ß. Vmb etlich erkaupte Frucht.

2773 fl. 19 ß. 6 Hlr. Hr. Caspar Heßen zum Einkaufen mehrer Früchten zalt.

Summa diß — 8036 fl. 34 ß. 10 Hlr.

- 176 fl. 32 f. 8 Hlr. — Fr. Jeremia Beyern von Schaffhusen per Saldo seiner Rechnung vnd verehrung zalt.
- 973 fl. 4 f. 6 Hlr. Von anderen allerley Vbgaben, den Haffneren, Schnyderen, Kübleren, Treheren, vmb Zwilchen, den Seileren, Küfferen, Eisenkrämeren, Sehttrageren, Fasseren, vmb Käß, den Schloßeren, Grempleren, vnd andere sachen mehr, durch die verordneten zum Commiss bezalt.
- 909 fl. 37 f. 6 Hlr. Ambtman Wirken zu Cappel Kriegs=Vnkosten.
- 1106 fl. 24 f. 8 Hlr. Auch Ihme Schanzen Vnkosten.
- 1268 fl. 9 f. 11 Hlr. Fr. Landvogt Escher zu Wädenschwyl zalt, wegen verbaumens an der Schanz.
- 235 fl. 32 f. Vplösung vnserer gfangnen zu Bri.
- 1259 fl. 12 f. 9 Hlr. Vmb Hoim, Öl, Vnschlitt vnd Kerzen wegen der Schaffhusischen Völkheren zu Roß und Fuß.

Summa diß — 5929 fl. 34 f.

- 407 fl. 24 f. Hr. Zunfftmeister Eplingeren, Macherlohn von 780 Casagen, 283. par Strümpfen 195. par Handschuh vnd 528³/₈ Ellen Zwilchen zalt.
- 719 fl. 2 f. 4 Hlr. Item 5. Meistheren Wäberer: Maagen, Frytagen, Höggeren, Meistheren vnd Bertschinger, vmb Ellen Zwilchen zalt.
- 677 fl. 9 f. 6 Hlr. Hrn. Pfläger Froschaumer vmb 589. par Schuch bezalt.
- 1047 fl. 15 f. Beiden Wirthen zum Rothen Fuß vnd Storkhen.
- 689 fl. Hrn. Obman von Schennis zum Vptheilen Armen Soldaten an gelt geben.
- 1682 fl. 20 f. Den Herren Tuchlütthen vmb 101 St. Roden zu den Casagen.

Summa diß — 5222 fl. 30 f. 10 Hlr.

- 426 fl. 30 f. Vmb Bum — vnd Schanzen Holz in der Herrschafft Wädenschwyl vnderschiedlichen personen zalt.
- 53 fl. 30 f. Vmb 9¹/₂ Klafter Hoim vnd 50 E Vnschlitt.
- 394 fl. 28 f. 2 hlr. Hrn. Ambtman Körneren zu Rütthj wegen Schanzens.
- 400 fl. Wegen der Mählen im Kriegswesen.

- 1106 fl. 7 ſ. Hrn. Landvogt Eſcher zu wädeſchmyl wegen Kriegs-
Unkoſten. 834 fl. Zehrung vnd Poſtbotten auch Spionen.
583 fl. 12 ſ. Hrn. General Leutenant Ulrich Ulrichen Allerley
Vſgaben.
880 fl. 26 ſ. 8. Hlr. Hrn. Rahtsherr Hans Hartman Hoffmei-
ſteren per allerley vſgaaben, über das, was er den Thur-
goümiſchen Hauptlütten und Rittmeiſteren Hegneren zu-
geſtelt.

Summa diß — 3845 fl. 13 ſ. 10 Hlr.

- 240 fl. 34 ſ. 6 Hlr. Hrn. Hauptman Schlatter von Ottelfingen
vmb 35. Mütt Kernen vnd andere vſgaben.
183 fl. 30. ſ. Hrn. Ambtman Körneren zu Rütthj, wyters zalt,
wegen der Führen im Kriegswesen.
409 fl. 32 ſ. Vmb 140. Mütt Kernen à 2 fl. 30 ſ. 15 Mt.
Roggen à 1 fl. 22 ſ. vnd 1. Mt. per 1 fl. 22 ſ.
103 fl. 26 ſ. 4 Hlr. Den 25ten April. Hrn. Vogt Gottinger zu
Knonaun, wegen vſgaben in Kriegs- Vnrühen.
72 fl. Mr. Ludwig Müllj Zimbermann vmb Schanzenholz zalt,
ſo zu Wädeſchmyl brucht worden.
13 fl. 20 ſ. Dem Wirth zu Birmenſtorff per mehrley vſgaben
zalt.
183 fl. 30 ſ. Dem Jr. Landvogt Hans Conrad Grebel gegen
Hrn. Leutenant Kellers zu Zurzach yngenommen Juden
Schulden, luth getroffenen Vergleichs mit Hrn. Obervogt
Zweyer bezalt.

Summa diß — 1207 fl. 12 ſ. 10 Hlr.

- 62 fl. 20 ſ. Dem Löüwenwirth zu Sorgen.
4938 fl. 27 ſ. 4 Hlr. Vſgeben an vilfaltigen Poſten Allerley, als
an Trink: Reiß: Poſt-botten: Führgelteren, Zehrungen,
Muſterungen, Visitations- Vſfmahnungs Unkoſten, vnd
über den Bericht vff die Landtſchafft wegen gemachten
Fridens, Holz zun wachtführen, darunder auch begriffen
13. Ducaten den Winterthurer Officieren verehrt, vnd
74 fl. 30 ſ. Schanz- vnd Bacherlohn zu Clingnoum, vnd
etwas anderer Dingen.

Summa diß — 5001 fl. 7 ſ. 4. Hlr.

Sa Summarum
 Vßgeben von Allerley
 Thut

An Gelt — — — 29243 fl. 13 s. 8 Gr.

Sa Summarum
 Alles Vßgebens vß der gemeinen Kriegs-Cassa.
 Von denen darzü verordneten Zahlherren.
 Thut.

An Gelt 150825 fl. 30 s. 6 Gr.

Zu merken aber ist by nächst hievorstehendem
 Summarum des Vßgebens vß der
 Kriegs-Cassa.

Daß wenn gedacht Vßgeben von dem Innemmen
 gegen einander abgezogen wird
 Daß den Zahl-Herren noch überig vnd in Handen
 gebliben.

Namlich 124456 fl. 39 s. 3 Gr.

Darus ist vorderist ein Schuld von 10500 fl. vff der Herr-
 schafft Sax noch stehende bezalt, Item die von der Statt St.
 Gallen entlehnte 30000 fl. sambt dem Zinß wider abgelöst, vnd
 der Rest, so wyt derselbig kleen mögen, vff glyches End zu der
 Ablosung noch wyters schuldiger Posten hinderlegt worden: Hie-
 mit dann in dise Kriegs-Costens Rechnung allein gehört, was
 gedachtes Summa Summarum des Vßgebens begriffen thut.

Volgend die wyteren Vnkösten vnd Vßgaben
 so by disem Schwyzer-Krieg nehent
 vnd Überhalb der bestelten
 Kriegs-Cassa vffer-
 gangen sind.

Verordnete zu dem Comiß-oder Proviand-Ambt,
 So die Sammlung zum Gebäch hattend In der
 Wasserkirchen: Vnd 51 Pfisteren
 oder Becken zu Statt vnd Land
 bedienetend.

Ohne die Frucht welche im Spital: Im Almosen-
 Ambt zu Augustyneren: vnd im Ambt-Huß
 zu Rüßnacht gebachen worden: Mehr
 zu Cappel, Rütthj vnd Löß.

Herr Matthias Landolt des Rahts.

Hr. Hans Fridrich Blich gewesener Amman zum Frau Münster.

Hr. Rudolfff Körner, gewesener Bogt zu Gryffensee.

Hr. Rudolfff Wirz, gewesener Ambtman zu Rüßnacht.

Hr. Sigmund Burkhart, gewesener Cammerer am Stifft.

Hr. David Gessner.

Hr. Caspar Landolt.

Hr. Hans Jacob Bodmer Junfft Pfläger vff der Gärwe.

Hr. Hans Jacob Bodmer, Truckerherr.

Hr. Heinrich Lauater, Schryber.

Vßzug vß der Commiß-oder Proviand-Rechnung
 vom Christmonat 1655. Auch den Monaten
 Jenner, Hornung vnd Merzen 1656.

Alldiemylen vnser Volk im Feld gelegen
 Inhaltend die kurzlich zusamen gezogne ganze
 Beschaffenheit derselben.

Es befindt sich die ganze Rechnung das an Commiss
 Vßgangen

Namlich so verbachen worden ist, An

Kernen, Roggen, Bohnen, Mütt 14854. Viertel 3¹/₂.

An Füter Haber, Malter . . . 411. Bierling 1.

An Wynen. Eimer 4947. Vtl. 3. R. 4.

Es ist aber allhie nit alles in das vßgeben zusehen, wyl
 darunder sind — 3158 Mt. 1 Vtl. 1 Vlg. Kernen, von den
 Herren Heßen vnd anderen erkaufft, vnd darumb der Kauffschil-
 ling in der Rechnung der Kriegs-Cassa schon begriffen ist.

Item ist von den Soldaten abe 2726. Eimer wyn erlößt
 worden — 11935 fl. 39 ß. So auch dem ynnehmen der Kriegs-
 Cassa schon ynuerlibt.

So ist über den Bacher — vnd Führlohn, Saltz, Saltzfäßlj, Küffer,
 Faser, Kübler, Schnyder vnd Näyeren von Mähl — vnd Haber
 Säcken, vnd das Thuch darzu, Seiler, Fsenkrämer, vmb Nägel
 vnd Malenschloß, vmb Räß, Kerzen vnd andere sachen auch Vn-

costen ergangen vff die 8108 fl. Es ist aber derselbig in der Rechnung der Kriegs-Cassa auch schon verrechnet.

Mehr sind von vnseren Lütthen von Zinsen vnd Zehenden der Clösteren Wettingen vnd Rhynaum, auch der Statt Baden, yngezogen vnd von den Völkern in der Herrschafft Regensperg vnd Nüwen Ambt verbrucht worden 465. Mütt Kernen vnd Roggen, darfür Jhnen kein restitution auch nit beschicht:

Hiemit aber so kombt by diser Commiss-Rechnung

In das Vßgeben noch Vßzüsetzen

Namlich

An Kernen, Roggen, Bohnen, Mütt — 11696 Btl. 2. Blg. 1.

An Haber . . . Malter 411. Blg. 1.

An Wyn . . . Eimer 2221.

Die Differung aber vorstehnder Früchten vnd Wynen, Ist gegen den Herren Verordneten, volgender gstat beschehen,

Namlich:

6643. Mt. 3 Blg. Frucht vß dem Korn-Amt, gab Hr. Kornmeister Schwyzer.

3313 Mt. Frucht, darunder 591 Mt. Roggen	} Vßem Obman Amt zun Barsüßeren
217 Mltr. 1. Btl. 3. Blg. Haber	
912 Eimer 2 Btl. Wyn	

2 Mltr. 2 Mt. 1 Btl. Haber	} Vßem Amt Frauw-Münster.
849. Eimer 1. Btl. 6 Köpf Wyn	

747. Eimer 2 Btl. Wyn — Vßem Amt Ottenbach.

84. Mltr. 3 Mt. 1 Btl. Haber	} Vßem Cappelerhoff.
1238. Eimer 6 Köpff Wyn	

Summa diß Blats.

An Kernen vnd Roggen — 9956 Mütt . . . 3 Blg.

An Haber — 304 Mltr. — 1 Mt. — 3 Btl. 3 Blg.

An Wynen — — — 3747 Eimer 2 Btl. 4 Köpff.

580 Eimer 3 Btl. 3 Köpf Wyn — Vßem hinderen Amt zun Augustyneren.

106 Mt. 2 Mt. 2 Blg. Haber	} Vßem Amt Rüsnacht.
570 Eimer 6 Köpff Wyn	

49 Eimer 6 Köpff . . . Vß dem Amt Löß.

7 Mütt Kernen . . . Vß dem Amt Embrach.

640 Mt. 2 Btl. 3 Blg. Kernen	} Zürich Maß vßem Amt Winterthur.
71 Mt. 1 Btl. 3 Blg. Roggen	

58 Mt. . . . 2 Blg. Roggen — Bß dem Schloß Eglisauw.
 1000 Mütt Kernen — Lifferend die Herren von der Constaffel.
 317 Mt. 2 Btl. Roggen, die Junfft zun Saffran.

Summa diß Blatz

An Kernen vnd Roggen — 2094 Mütt 3 Viertel.

An Haber . — 106 Mltr. — 2 Mt. . . . 2 Blg.

An Wynen . — . — . 1200 Eimer — 1 Viertel.

358 Mt. Kernen — gibt die Graffschafft Kyburg von Ihrer Stühr.

98 Mt. Kernen an 66. Malter Fäßen, vnd

103 Mt. Kernen — gibt die Herrschafft Grünigen von Ihrer Stühr.

198 Mt. Kernen }
 3 Mt. Roggen } Bßem Bettingerhuß allhie.

48 Mt. Kernen vnd Roggen, hat Hr. Hauptman Bürkli von
 Oberwyl allhar geschickt.

5 Mt. Mähl — Von Keyserstul allhar geschickt worden.

Summa diß Blatz

An Kernen, Roggen vnd Mähl — . — . — 803 Mütt.

Ca Summarum

Deßen so hievorstehender maßen ins Commiß-Ambt
 gelifferet worden, Thut,

An Kernen, Roggen, Mähl — 12853 Mütt 3 Btl. 3 Bgl.

An Haber — . — . 411 Malter 1 Blg.

An Wynen — . — . — 4947 Eimer 3 Btl. 4 Köpff.

Da was hieruon in dißere Kriegs-Costens Rechnung gehört,
 hievor schon vermeldet worden ist.

Noch wyter Bßgeben Bß gemeiner Statt Zürich
 Sckel-Ambt.

5018 fl. 32 ꝑ. Sind mit Herren Pittet vnd Dupan alten Burger-
 meisteren von Genff, Innahmen Ihrer Herren vnd Obe-
 ren, gegen Ihrem schuldigen Zinß verrechnet, für den
 halben theil der 300 Mann so Sy in vergangnem Krieg
 gemeiner Statt zu Hilff geschickt, wellicher halbe Theil
 29685 Florin 3 ꝑ. 6 d. Ihrer währung betrifft, vnd nebens
 stehende Summa vnserer währung belaufft, luth Ihrer
 specifierten Rechnung, darinn vermeldet wird, daß vill
 kleine umbkosten vnd auch nüt für die waaffen, deren vill
 verlohren, verrechnet syge.

6910 fl. 20 f. Ist kosten ergangen über die Esandttschafften in währendem Kriegswesen oder etwas vor und nach von denselben, und selbiger Materj wegen, Luth Hrn. Seckelmr. Werdmüllers Rechnung.

259 fl. 10 f. 6 Hlr. Den Quartier Hauptlütten bezalt, von der Visitation wegen der Quatieren.

Summa diß 12188 fl. 22 f. 6. Hlr.

5375 fl. Hat man der Statt St. Gallen gut thun müssen für den Zins und anzahl-Zins, als Jhro die vff wyteren nohtfahl entlehnten 30 M fl. Hauptgut, so man doch müßig ligen und warten lassen wider restituiert worden.

190 fl. Sind bezalt worden den Rittmeistern Hans Conrad Escher und beiden Werdmüllern, vfgangnen Vnkosten by der Visitation Jhrer Compagnyen vor dem Vßzug.

40 fl. Fendrich Sperling bezalt umb die Frucht so ihme im Keller-Ambt ab synem daselbst habenden Hoff genommen, und von vnseren Völkeren Commiss-brot daruß gebachen worden.

48 fl. 28 f. Hrn. Apoteker Holzhalben sel. Erben an zweyen Posten bezalt, umb Arzneyen für Feldschärer Hegi, und Hauptman Engelfriden Feldschärer.

25 fl. Rittmeister Jäglj wegen Heinrich Schmiden zu Ober-Endingen.

Summa diß 5678 fl. 28 f.

90 fl. Jacob Rütthiman von Guntelingen, Michel Nyseren von Stammheim, und Hans Keller von Trüllifhen, denen im Krieg ihre Pferdt genommen worden.

100 fl. Sind Rudolf Lüttholden zu Wädenschwyl an synen Zinsen nachgelassen worden, wegen viller ihme umbgehaunener fruchtbaren Boümen.

496 fl. 26 f. 9 Hlr. Sind etliche Proviand Commissarii schuldig bliben, so Sy nit restituieren wollen, sonder an Jhre besoldungen Innbehalten.

396 fl. Sind von dem Hrn. Seckelmr. Haaben, dem Hrn. Ambtman Hesen, als nebent Rittmr. Bloümleren gewesnen Commendanten zu Clingnouw zugstellt worden, zu bezalen die Jenigen Frucht und Wyn, So sy zu vnder-

haltung der Soldaten vß dem Commenthur - Fuß Lüg-
geren empfangen vff gebührende bezalung, welleche dann
Herr Commenthur von Sonnenberg ganz ernstlich gefor-
deret hat.

34 fl. Einem Rythenden Botten von Basel bezalt, so der Schid-
richterem Bßpruch allharo gebracht hat.

Summa diß 1116 fl. 26 ß. 9 Gr.

300 fl. Schuldiger Anlag von N^o. 1646 nacher, Hat man nach-
gelassen dem Wernj Ruster von Hufen, vmb daß er in
dem Krieg vbel geschossen worden, vnd Bil Arbetlohn vnd
Costen über Ihne ergangen.

99 fl. 20 ß. Schuldiger anlag sind nachglaßen worden, dem
Caspar Zürrer am Richtschwyler - Berg wegen erlittenen
schadens, Namlich 49 fl: 20 ß. by der Anlag, vnd 50 fl.
Zinß by zweyen Brieffen, über den Nachlaß in deß
Schloßes Wädenschwyl Rechnungen

2645 fl. Ist vßgeben worden wegen der Herren Evangelischen Ehren-
fäßen, von Ihrer großer müß vnd arbeit, auch besonderen
treüw, sorgfalt vnd flyßes wegen, so Sy in Ihrem Richter-
lichen Ambt, betreffend die differenzen vnd spennigkeiten, so
in krafft deß Jüngst gemachten Eydtgnößischen Fridenschluß
Ihnen vßzesprechen anverthrouwt worden, loblich ange-
wendet, Als erstlichen Hrn. Burgrmr. Wetstein von Basel
200. Ducaten: Hrn. Landtamman Rechsteiner von Appen-
zell der Vßeren Roden 125. Ducaten: Hrn. Rattschryber
Burkharten von Basel 100. Ducaten, der Canklei Basel
50 fl. Hrn. Wetsteinen 4 Dieneren 100 fl. Hrn. Rech-
steiners Diener 25 fl. Herren Rattschryber Burkharten
Diener 25. fl.

Summa diß 3044 fl. 20 ß.

An die Bnkösten der Herren Säßen vnd Schrybers von
Basel 600 fl. an die Bnkösten deß Herren Sages von
Appenzell 400 fl.

115 fl. 20 ß. Anlag, namlich 70 fl. Hg. vnd 45 fl. 20 ß. Zinß,
Jacoben Trinkler, vnd synem brüder im Schwarzenbach
nachgelassen, sind vßgeplünderet worden.

- 24 fl. 30 ſ. Anlag nachglaßen Hans Kyffen am Richteschwyler-
Berg, demme auch alles genommen worden.
19 fl. 32 ſ. Anlag Jaglj Strickler Im Woldtmoß, Iſt im Krieg
umbkommen, vnd hat nüt hinderlaßen.
20 fl. 16 ſ. Anlag Joß Pruppacher einem armen vbel geſchedig-
ten Mann.
35 fl. 16 ſ. Anlag Andres Bachoffen, iſt vßgeplünderet worden.

Summa diß 215 fl. 34 ſ.

Sa Summarum
Der Wyteren Vßgaaben
Vß dem Sefel-Ambt
Thüt

An Gelt — . — . — 22244 fl. 11 ſ. 3 Gr.

Wytere Vßgaben Vß denen von gmeiner
Statt Sefel-Ambt dependierenden
Ämbteren vnd Bogteyen.

Vßſem Züg-Ambt.

Luth der Zügheren Rechnung, vnd Handt-bücheren von N^o.
1656. Iſt by dem Vßzug dahinden gebliben vnd verbrucht worden:

An Pulfer — 232 Centr. 35 \bar{w} . Der Gr. per dryßig gl.
angeſchlagen, bringts an Gelt
6970 fl. 20 ſ.

An Lunden — 348. Centr. 20 \bar{w} . Der Gr. per zächen gl.
bringts — 3482 fl.

An Bley — 129. Centr. 18 \bar{w} . per fünffzächen gl.
bringts — 1937 fl. 28 ſ.

An . . . 161 — guten gmeinen Hallbarten
per zwänzig baßen, thut 201 fl. 10 ſ.

An — Seilen zu Gelt angeſchlagen . . . 801 fl.

An — Tagelöhnen der Wagneren zum Vßzug 625 fl. 20 ſ.

Summa diß Blats

Sind obige Poſten per se An Gelt. — 14017 fl. 38 ſ.

An Allerlej Schanzzüg, Biel, Aren, Hauwen,
Bißhel, Stächſchußen, Schußen,
Stuf — 1406. per zwenzig ſchilling

Das Stuck ein ins ander, bringt — 703 fl.
 Kostet wider umbzugießen, die halbe
 Cartonen L. so vor Rapperschwyl schadhafft
 gemacht worden 390 fl.

An 46. Musqueten sind halben theils ver-
 lohren, vnd halben theils den Jenigen soldaten
 verehrt worden, so die Jhrigen im Krieg verlohren,
 oder Jhnen sonst vnnütz worden per drey gl. vnd
 3 Fûrrohren per vierthalben gl. — 148 fl. 20 ß.

Hienebet aber sind auch etlichen Hauptlûten
 vnd Rittmeistern von Jhrer Soldaten wegen ge-
 geben worden, so Sy noch schuldig sind, vnd be-
 zahlen soltend, vnd aber der Bezalung halber die
 Hoffnung verlohren, ob auch glychwol einiche er-
 volgte etlich andere Vßgaben, so nit all allhar ge-
 setzt werden können, dieselben wider vßwezen theten
 vnd also auch allhero gesetzt werden:

Namlich so betrifft es

An — 396. Musqueten per drey gl. — 1188 fl.

An — 270. Pandelierungen per dryßig
 schilling . — . — 202 fl. 20 ß.

So diß — 2632 fl. —

An — 8 Costlichen Hallbarten per Siben
 pfund thut . . . 28 fl.

An — 47. gemeiner guter Hallbarten
 per zwänzig bagen, thut . . . 58 fl. 30 ß.

An — 15. Spießen per dryßig schilling thut — 11 fl. 10 ß.

An — 15. Trommen per Vier gl. thut — 60 fl.

An — 4. Saumsättel per Siben pfund thut — 14 fl.

An — 3. Schutzfreyer brüsten per
 fünf pfund, thut . — . — 7 fl. 20 ß.

An — 99. Biel per zwänzig schilling, thut — 49 fl. 20 ß.

Summa diß Blats — 229 fl. —

Sa Summarum
So Über das Züg-Ambt Costen
ergangen, angeschlagen vnd
gerechnet
An Gelt . — . — 16878 fl. 38 ꝑ.

Vffem Bw-Ambt.

Es findt sich in der Seckel-Rechnung von N^o. 1655. vnd 1656. daß in einem Jar, in das Züg-Ambt, Bw-Ambt vnd vff die Schantz gegeben vnd verbrucht worden — 28975 fl. darus laßt sich nit alles lesen, was von des Kriegs wegen sonderbar angewendt worden. Vnd ist glychwol vil ein mehrers weder hievor vnderem Titul des Züg-Ambts noch hernach vnder disem Titul nit vermeldet wird, Man laßt es aber by demme bewenden, so man eigentlich weißt, Benantlichen aber so ist im Bw-Ambt Costen verrechnet worden:

735 fl. 32 ꝑ. Über die Zurüstung ergangen 6 Kriegsschiffen, Namlich vmb 2 Nawen, dem Caspar Fehren von Oberried vnd vmb ein verderbt Schiff hein. Nr	135 fl.
Vmb Anker vnd andere Seil	96 fl.
vmb Zwilchen vnd ander thuch auch Wiener zun Schiffdekken, vmbhengen, Fahren schnür vnd macherlohn — . — .	143 fl. 7 ꝑ.
Dem Mahler	56 fl. 3 ꝑ.
Vmb Saken, stachelschutzer, Holz zun Rüdren, Widen,	
Eichj krümb	112 fl. 8 ꝑ.
An Taglöhnen	166 fl.
Vmb 100 Häggen	25 fl.
Vmb Bäch	2 fl. 14 ꝑ.

Summa per se 735 fl. 32 ꝑ.

375 fl. Sind in der Schantz schmitten an Taglöhnen vnd Koll von Kriegs wegen mehrers verbrucht worden.

155 fl. Für ein Steinradseil, wylen die von Schwyß das alte hinweg genommen nebent den großen Steinzangen, Messinen wällen, vnd anderen sachen, auch das Steinrad selbs, vnd

gar Eichine träm vß dem Boden heruß, vnd erst nach getroffenem Friden.

35 fl. 37 ß. Umb Leitern.

Summa diß 565 fl. 37 ß.

Ca Summarum
Der Vßgeban hievor verzeichnet
Vß dem Baw-Ambt

Thüt

An Gelt . — . — 1301 fl. 29 ß. —

Von der Bogten Wädeschmyl.

Über die Jenigen Posten, so in der Zahlherren Rechnung hievor allbereit begriffen sind, ist by diserem Schloß vnd Posto noch wyter vfgangen, über die wachtposten, etliche Hauptlüth, Rittmeister, vnd Ihre Völker auch Pferd, Schiff- vnd Führlüth, Constaffleren, Schanzenbauweren vnd Schanzenhülseren.

An Kernen . . . 133. Mütt 1 Viertel.

An Haber . . . 80. Malter 1 Mütt.

An Wynn . . . 260. Eimer

An Gelt vmb Hoüw 509 fl. 30 ß.

Verbouwen an deß Schloßes Ringmur — 412 fl. 35 ß.

Wyter über Spächen, Seewacht, Kerken,

Sauoyßch Ambassador vnd anders vfgangen 224 fl.

Ca diß Tit: an Gelt — 1146 fl. 25 ß.

Summa der früchten vnd wynn per se.

Eglisaum.

Sind von disem Bogt nach Wyach, Clingnoum, Zurbach, Versendt, vnd der Compagnej so zu Eglisaum gelegen geben worden:

An Kernen 64 Mütt 2 Viertel.

An Roggen 27 Mütt.

An Wynn 51 Eimer Zürich Maß.

Wyter von deß Kriegswesens wegen verbrucht worden:

An Kernen 5 Mütt.

An Roggen 5 Mütt.

An Wyn	10 Eimer Zürich Maß.
An Haber	3 Viertel.
An Gelt	62 fl.
Darunder auch der Schaff- hufische Durchzug.	

Summa diß Blatz vnd Titulz

An Kernen vnd Roggen —	101 Mt. 2 Bt.
An Haber	3 Bt. An Gelt — 62 fl.
An Wynen	61 Eimer.

Andelfingen.

Verrechnet Hr. Vogt Lauffer Im Titul Allerley N^o. 1656.
So den Krieg berührt

An Gelt . — . — . — 80 fl. 28 ſ.

Lauffen. Verrechnet N^o. 1655.

An Haber — . — . — 1 Malter 2 Mütt.
An Gelt . — . — . — 25 fl. 2 ſ.

Rnonaum.

Deß Vogts zu Rnonaum Bßgaaben im Kriegswesen sind von
den Zahlherren erstattet vnd verrechnet worden: vnd findent sich
allein noch

4 fl. 32 ſ. . . . } An zweyen Posten, Führlohn von 3. Centner
1 Mt Haber } Munition nach Cappel: Vnd by der Vffmah-
nung 20. Mann zu der Schanzenschlyffung daselbst.

Summa diß Blatz

An Haber 1 Mltr. 3 Mütt.
An Gelt 111 fl. 5 ſ.

Wynfelden:

An Kernen 4 Mütt.
An Haber — 4 Malter.
An Wyn 1. Saum 2 Btl. 2 qtlj.
An Gelt 143 fl. 24 ſ.

Summa Jedere per se.

Ambt Winterthur.

Sind An 10890. Commiss-brot nacher Frauenfeld, vnd etwas wenigß gen Elgg verschift worden.

An Kernen	139 Mütt.
Daruon Bacherlohn	69 fl. 20 ß.
Vmb Köhrlj	2fl. 10 ß.
Den Fuhrlüten an Haber — 7 Mltr. 3 Viertel.	
Wnter Jhnen an gelt	84 fl. 20 ß.
Jns Läger gen Rapperschwyl geliefert, An Wyn	60 Eimer. 3: M:
Den Fuhrlüten an Haber — 2 Mt. 2 Mt. 3 Vtl.	
An Gelt	2 fl. 16 ß.
Postbotten Lohn	53 fl. 20 ß.
An Gast Haber	5 Mltr. 3 Vtl. 1/2 Vlg.
Von etlichen Herren verzehrt	87 fl.
Summa diß Blats vnd Tituls	

Thut

An Kernen	139 Mütt.
An Haber . . . 15 Mltr.	1 Vtl. 1/2 Vlg.
An Wyn	60 Eimer Zür. Maß.
An Gelt	299 fl. 6 ß.

Fehrnerer Bßgaben Bß denen von
der Statt Zürich gemeiner
Clösteren Obman-Ambt
dependierenden Ambteren.

Vßsem Ambt Löß.

An Commiss-brotten da dannen nach Frauenfeld geschift:

An Kernen	100 Mt. 2 Vtl. 3 1/2 Vlg.
Haber	3 Mltr. 1 Mt. 1 Vtl.

Den Guarnisonen zu Elgg, Im Tur-
benthal, Kyburg vnd Fischenthal,

darunder 15. Mütt Roggen vnd

Schmalfaat 144 Mt. 1 Vtl.

An Haber 1 Mt.

An Wyn — 90 Saum 14 Vlg. 2 Maaß.

oder nach dem Zürich Maß ohngfahr 129 Eimer.

Nach Rapperschwyl geführt

An Haber 6 Mltr.
 An Wynn — 95 S. 8 Blg. 4 Maaß.
 oder nach dem Zür: M: ohngfährlich — 136¹/₂ Eimer.
 Im Closter mit den Soldaten verbrucht.
 An Kernen 4 Mt. 3 Btl.
 An Wynn . 4 S. 11 Blg. 3 Maaß
 oder nach dem Zür. M. ohngfährlich. — 7 Eimer.
 Bacherlohn vnd vmb Salgröhrlj 48 fl. 38. ꝑ.
 Summarum diß Blatz vnd Titulß

Thut

An Kernen 249 Mt. 2 Btl. 3¹/₂ Blg.
 An Haber 9 Mltr. 2 Mt. 1 Btl. —
 An Wynn 272¹/₂ Eimer Zür. Mäß.
 An Gelt 48 fl. 38 ꝑ.

Embrach.

Wegen der Post- vnd anderer Botten — 35 fl.
 Vßgeben Allerlej 45 fl.
 Dem Ambtman wegen der Botten
 An Kernen 12 Mütt.
 In durchzügen verbrucht an Kernen . . 5 Mt. 2 Btl. 2 Blg.
 An Haber 1 Mltr. 3 Mt. 3 Btl.
 An Wynn — 10 S. 4 Blg. 2 Maaß,
 oder nach dem Zürich Mäß ohngfährlich 14¹/₂ Er 8 Köpff.
 Summa diß Blatz vnd Titulß

Thut

An Kernen 17 Mt. 2 Btl. 2 Blg.
 An Haber 1 Mltr. 3 Mt. 3 Btl.
 An Wynn 14¹/₂ Eimer 8 Köpff.
 An Gelt 80 fl.

Rüthj.

Sind allbort an Commiss gebrucht worden ab der Schüttj
 gefaßet, biß vff das Neüwe Jar 1656.

An Kernen 128 Mütt.
 An Roggen 8 Mt. 2 Btl.
 An Schmalfaat 8 Mt. 2 Btl.
 An Kernen 8 Mt. 2 Blg. Mahlerlohn
 von obigen 3 posten.

An Haber	— 43 Mltr.	. . .	2 Vtl. 3 Blg.	Mit der Führ- lüten Pferdten verbrucht vnd ins Läger geschitt.
An Haber wyters	17 Mltr.	1 Mt. 1 Vtl.		So wegen Kriegs nit yngeforderet worden, vom Hoffstatt Zählenden.
An Gelt	. . . 190 fl.	. . .		Sind Hrn. Ambtman Körner für Straum vnd Füter ge- ordnet.

Summa diß Blatz vnd Tituls
Thut

An Kernen, Roggen, Schmalsaat.	— 153 Mütt	. . .	2 Blg.
An Haber	. . . . . 60 Malter	1 Mt. 3 Vtl. 3 Blg.	
An Gelt	. . . . . 190 fl.		

Cappel.

Über die Frucht, Wynn vnd Gelt, auch Commis brot vnd anders, so von Zürich vß dahin kommen, ist noch wyters vß deß Ambts Früchten vnd gelt verbrucht worden.

An Kernen darunder	87 ¹ / ₂ Malter Fä-		
sen, Jedes zu 6. Viertlen angeschlagen, auch begriffen	. . . . .	297 Mütt.	
An Roggen	. . . . .	75 Mt.	
An Haber	. . . . . 149 Mltr.	2 Mt. 1 Vtl. 2 Blg.	
Verbruchtend disen Haber zwo Rütther Compagnen, die Stuck-Commis- vnd Schanzen Fuhrlüth.			
An Wynn	. . . . .	30 Eimer.	
An Gelt	. . . . .	603 fl. 20 ß.	

Darunder sind 24 fl. 36 ß. wegen der
Gsandtschaft gen Schwyz, das überig
an das Schanz- vnd Kriegswesen ver-
wendt.

Sind obige Posten all per se

In der Closter Matten zu Cappel sind umbghaumen worden
in die 170. Fruchtbarer Boümen, vnd in die 150. Cychen.

Rüßnacht.

Ist dem Kloster-Küffer vnd Befhen verehrt worden, An
Wyn . — 4 Eimer.

Wßzug vß der Constaffel-Zünfften — vnd Gsell-
schafften Rechnungen, vmb die Vnkösten, So
über die Einquartierungen vß Ihren
Sellen ergangen sind.

- 132 fl. 9 ß. Sind zum Rüden vßgangen über die Einquartierung
10. Compagnen vom 18ten xbris 1655 biß den 2ten
Merzen 1656. über vnd nebent den Commis-brotten vnd
Wynen so die Oberkeit den soldaten darreichen laßen.
- 120 fl. 5 ß. Zunft zun Saffran.
95 fl. Zur Meißen: Namlich an Fleisch, Liechteren vnd anders.
73 fl. 4 ß. Schmidstuben.
68 fl. 27 ß. Weggen.
61 fl. Gärwj.
42 fl. 1 ß. Metzger.
55 fl. 3 ß. Schumacher.
65 fl. 27 ß. Zimberlüth.

-
- 712 fl. 36 ß. Ist die Summa diß Blats.
83 fl. 12 ß. Schnyder.
66 fl. 8 ß. Schifflüth.
48 fl. 21 ß. Rembel.
68 fl. 37 ß. Wäber.
10 fl. 20 ß. Corrherren-stuben.
Schneggen Nüt: war ynquartiert
die Compagnej von Winterthur.
48 fl. 8 ß. Schwarzgarten.
Müller.
8 fl. 21 ß. Schützen.
Blaz.

334 fl. 7 ß. Ist die Summa diß Blats.

Et Summarum.

Nächst hievorstehenden Tituls der Vnkösten
Über die Einquartierungen In Constafel
Zünfften vnd Gsellschaften ergangen

Thut

An Gelt 1047 fl. 3 ß.

Costen wegen der Kriegs-gefangnen.

Von den Herren Zahlherren ist für die Unseren so im Land Bri gefangen lagend, bezalt worden — 235 fl. 32 ꝑ. So aber von denselben allbereit verrechnet.

Demnach sind von des gegentheils Lüthen in der Statt Zürich gefangen gewesen in die 88. Persohnen, welliche all umb ihre Aꝓung oder Zehrung sich selbs vꝑgelöst, oder vꝑtuschet worden, anderst dann das dahinden gebliben:

33 fl. Habend die Zugischen gefangnen verstoßen wegen Hrn. Rhedingers so zu Zug gefangen lag.

96 fl. 8 ꝑ. Sind abgangen an der allhießigen gefangnen Personen vꝑ der Graaffschafft Baden, so im Ottenbach gelegen Aꝓung gelt, gegen demme so unsere zu Baden gefangne Rütter daselbsten verthan.

97 fl. 16 ꝑ. hete dem Ottenbach gehört für Heinrich Hugenmattter vnd andere vꝑ dem Hoff Rapperschwyl, so man Ihnen aber als armen Lüthen, von Nachbarschafft wegen nachgelassen.

3 fl. 16 ꝑ. Sind bezalt worden für Mary Bremj, vnd Adam Helblig beid von Rapperschwyl.

230 fl. Ist die Summa diß Blatz vnd Tituls.

Vꝑgaaben Allerley.

280 fl. 24 ꝑ. Sind vꝑ der Graaffschafft Kyburg Stührgelteren den soldaten so im Fläcken vnd Schloß Kyburg die wachten versehen, zu wochen gelt geben worden.

39 Mütt 3: Mäß. Sind an 45¹/₂ Säcken Korn zu 8 Utlen Winterthurer Mäß von der Graaffschafft Kyburg stührfrüchten genommen, verbachen, vnd obigen soldaten ze Commiss-brot geben worden.

436 fl. 1 ꝑ. Sind N^o. 1656. 57. vnd 58. gmeiner Graaffschafft in großen Bruch verrechnet worden, daß in vergangenem Kriegswesen vfergangen, vnd von gmeiner Graaffschafft wegen zubezalen sich gebührte.

Summa diß Blatz vnd Tituls.

Thut

An Kernen	.	.	.	39 Mütt 3: Mäß.
An Gelt	.	.	.	816 fl. 25 ꝑ.

Summa Summarum

Alles hievorstehenden Vßgebens, Costens vnd Verbruchs, Über, vnd von wegen des Kriegß vffergangen Thut

An Gelt	196029 fl. 14 ß. 9 Schlr.
An Kernen, Roggen vnd Bohnen	12905 Mt. 3 Btl. 1/2 Blg.
An Füter Haber 733 Mltr. 3 Mt. 1 Btl. 2 1/2 Blg.	
An Wynen	2925 Eimer 8 Röpff.

Was die Munition, Kruth- vnd einen theil des Lots betrifft, auch Wehr vnd Waaffen, vnd andere von dem Züg-Ambt dependierende sachen, Ist was daselbig dargegeben, hievor vnder synem Titul beschriben, taxirt vnd in der Gelt-summ begriffen. Item ist noch mehrers An Früchten vnd Wynen verbrucht worden, vnd aber der werth der Gelt-summ ebenmefig ynuerlybet:

Wann vnd aber auch die hievor vßgesetzte Frucht, Namlich der Kernen, Roggen vnd Bohnen durch einanderen nach selbiger Zyten vngefährlichem lydenlichem Valor der Mütt per 2 gl. 16 ß. das Malter Haber per 3 gl. 10 ß. vnd der Eimer Wyn per 2 Gl. 20 ß. angeschlagen werdent:

So bringt es wyter An Gelt 40669 fl. 20 ß.

Obigle Post am Vorgehenden Blat nun, vnd
dise zü sammen gerechnet, so belaufft sich
der ganze Kriegß-Costen

An Gelt 236698 fl. 34 ß. 9 Schlr.

Ohne den Werth der Eisenen Kuglen, so in beschieffung Rapperschwyl vnd sonsten vß den Stufen gebrucht worden vnd dahin- den gebliben, welchen man von vnwüßenheit wegen des Gewichts vß dem Züghuß nit haben können.

So vil nun hievor stahet betrifft an die Vnkösten vnd gebrauch über disen Krieg ordenlich ergangen, durch die Hand der Oberkeit vnd Ihrer Nachgesetzten.

Hierzu ward auch nothwendig befunden Summarischer wuß zu verzeichnen die Schäden beider syts oder Schadens-prætensionen so den particularen oder sonderbaren Personen in disem Krieg widerfahren: Daruß die völlige tragocedi desselben zu vrtheilen vnd abzunemmen.

Vnd benantlichen so ist an sythen der Statt Zürich durch einen den 1ten Februarij a^o. 1656. von den Schwyzer vnd Zugerern, sambt Ihren Mitthelfferen beschechnen In- vnd Überfall, denen guten Lüthen an den Richtschwyl- Wädenschwyl- vnd Horgerbergen, Mit Mord, Raub vnd Brand begegnet, daß denselben in die

- 21. Firsten yngeäscheret:
- 136. Fußhaltungen vßgeplünderet:
- 274. stück Bych vnd Roß entführt: vnd in die
- 150. Personen am Lyh geschädiget, theils gar todt geschlagen worden.

Demnach so sind vff sythen der v Orten, Ihrer anhängeren vnd gemeiner Vnderthanen vor denen beider syts erkiefsten Herren Säzen vnd Schid-richterern vß den Lobl. Orten Basel, Fryburg, Solothurn vnd Appenzell der Vßeren Roden an die Statt Zürich folgende schadens- vnd Costens-prætionen beschehen, als von Ihren Völkeren selbs gethan oder verursacht:

Namlich

In der Graaffschafft Baden:

Forborte durch syne Abgeordneten der Bischoff zu Costanz für sich vnd etliche die synigen, darunder Arbon auch begriffen —	1350 fl.
Für die Statt Keyßerstul, worby die Frücht vnd Wyn auch zu gelt angeschlagen der Saum per 5 Gl. das stück per 36 gbz. Haber per 4 gl.	9354 fl. 12 bz.
Für den Brunstschaden des Wirths zum Wyßen Creüz daselbst	4750 fl.
Für die Statt Klingnoum	3748 fl. 10 bz.
Für Döttingen vnd Coblenz	1089 fl. 12 bz.

Dhne die an disen vier Orten entführte burgerliche wehr vnd waaffen, Item die plünderung des Pfarrers zu Klingnoum, vnd der Tschudischen Erben zu Wasserstelz.

Summa diß Blats 20293 fl. 4 bz.

Forderte der Prior zu Sionen	1000 fl.
Noch 8. andere vnderſchidliche perſonen uß der Graaffſchaft, etwas frucht vnd Wynen darunder begriffen, ſo angeſchlagen worden wie obſtaht	3682 fl.
Die Statt Mellingen	3081 fl.
Die Statt Baden 496 ſchwere ſtuckh, ſo unßere Lüth Jhro von Jhres Spitals gefellen yngezogen vnd verbrucht: angeſchlagen wie ob per 36 bgz. Thuts	1190 fl. 6 gbz.
Die Statt Bremgarten forderet für ſich ſelbs theils Kriegs-Cöſten, theils für Kriegs- ſchäden	10125 fl.
Mehr für den ſchaden an der Kirchen vnd Pfarrhoff zu Oberwyl	553 fl.
Für das Keller- vnd Niederambt, Zonen, Lizenbüch, darunder auch begriffen der anſchlag von 30. Mtr. Korn vnd 30 Mt. Roggen	32819 fl.

Summa diß 52350 fl. 6 bz.

In der Landgraaffſchaft Thurgow.

Hat Sonnenberg ein ſpecification ynge-
legt von troknen vnd naßen Victualien, aber
nit taxiert: Nach dem anſchlag anderer hernach
volgender Gerichtsherrn, wurdent dieſelben ſich
belauffen vff

614 fl 6 bz.

Dhne die entnommenen xj. halb Doppel-
haaggen vnd andere wehr vnd waaffen, Munition,
Kruth vnd Loth vnd etlich andere ſachen.

Demnach fordertend folgende Gerichtsherrn
für Victualien vnd andere ſachen ſo ſy ſelbs
taxiert vnd angeſchlagen, Namlich

Klingenberg	2020 fl. 5 bz.
Dhne andere vßgaben vnd erlittne Köſten.	
Kalchrein	2048 fl. 12 bz.
Gündelhart	143 fl. 10 bz.
Liebenfelß	3006 fl.

Herderen	3564 fl. 6 bz.
Wittenwyl	1215 fl. 10 bz.
Lipperschwyl	1506 fl. 12 bz.
Einsidlen wegen Freudenfelß, Eschenz vnd Gachuang	1745 fl. 10 bz.

Summa diß 15865 fl. 11 bz.

Fischingen	2146 fl. 4 bz.
Dänicken	858 fl. 11 bz.
Grießenberg	249 fl.
Tobel	630 fl. 4 bz.
Mammeren	3977 fl.
Ittingen	1524 fl.

Etlicher particularen als Johann Hau-
fers zu Langen Miferen, deß bauren zu Am-
mannhausen, Anna Karrerin von Wyla, Dttli
Kolpen, Storenbergers von Mammeren, Hans
Jaglj Koch, Ulrich Stehli zu Debrunnen, vnd
Wirth zu Miferen forderungen belauffend sich . 699 fl.

Summa diß 10084 fl. 4 bz.

N h y n o u w.

Das Closter forderte für sich selbst specifi- cierten verlurst vnd schaden	49843 fl. 6 bz.
Deßelben Beamten vnd Dienste	1743 fl. 3 bz.
Der Burgerschaft, Hinderesßen, Salzk- lütthen daselbst	1325 fl. 4 bz.

Summa diß 52911 fl. 13 bz.

Wegen der Kirchen St. Nicolaßen zu Frauenfeld, vnd zu
Oberkirch auch beider Kirchhöffen, sind klagt worden vill vnder-
schidliche entnommene sachen, so aber zu gelt nit angeschlagen.

Etliche vß dem Ort Zug, Jacob Schön von
Menzingen, Thomma Züricher, Jacob Holzrig von
Notikhen, Dßwald Steiner von Baar, vnd Landvogt
Wythart zu Frauenfeld, taxieren Thren schaden vff 13064 fl.

Wegen der Graaffschafft Bznach ward geklagt,
daß zu Oberholz, nechst by Wald, merend geplün-
deret worden von vnseren Lütthen 5. Hüßer, darin-

nen 7. Fußhaltungen gewesen, vnd zu Ernischwyl
vnd Hanegg 6. Hüßer, darinnen 10. Fußhaltungen,
ward der schaden geschetzt vff 2050 fl.

Summa diß 15114 fl.

Kapperschwyl.

Der größte schaden so nit wohl zu schezen, ist widerfahren den
vnschuldigisten, Namlich denen Im Hoff Kapperschwyl: Als da Ihnen
Abgebrant:

Der Hüßeren — 41. Der Schüren — 1. Der Spycheren — 1.
Abgeschlißen:

Der Hüßeren — 19. Der Schüren — 34. Spycheren — 2.
Trotten — 17.

Vßgewandet:

Der Hüßeren — 19. Der Schüren — 32. Spycheren — 2.

Vßgeplünderet:

Der Gehalten — 116.

Dhne 34. Firsten, so von denen in der Statt selbs zu Ihrer
besseren defension abgebrant worden.

In denen Gebouwen aber so stehend gebliben, Ist allesobel
zugerichtet worden, wie auch das Closter Wurmspach vnd Kirchen
Zonen vnd Bockkirch, auch Im Pfarr-Hoff, Item die Kirchen vnd
Cappellen S. Dionysii, Wagen, Kempraten vnd Flü, 15. Gloggen
abgeführt.

Mehr Ihnen genommen worden an Roßen,
vnd Rüh-Bich — 377 Haut, das stuch ange-
schlagen allein per 10. Cronen, Thut es . 5632 fl.

Summa an gelt vßgesetzt

an disem blat per se.

Zu geschwyngen des minderen und Schmalvuchs

Wyter — 213 Eimer Wyn per $2\frac{1}{2}$ gl. . 532 fl. 20 s.

Item an 789 stuch Früchten per 36 gbz. . 1893 fl. 24 s.

An barem gelt 694 fl.

Der schaden in der Hammermitten . 2000 fl.

Summa diß 5120 fl. 4 s.

Dhne eine große Vile Hoüws, Embb, straw vnd sträwe,
Hanf, flachß, rysten vnd andere ding mehr: Verschleizung der

Saat vnd gütheren, der Wynreben, Verderbung vill thußent fruchtbarer böümen, vnd villen Holzes in Wälden.

In der Statt sind 7. Hüßer durch die Granaten verschlagen worden: durch die Rifelstein an Hußtächeren großer schaden beschehen, vnd an anderen Dingen mehr, alle zu vermelden vnnöhtig.

Summa Summarum

Der zu gelt angeschlagenen vnd vor den Herren Säzen an die Statt Zürich beschehnen Schädens — vnd Costens præntensionen, als von Jhren Völkeren selbs gethan vnd an sich gezogen oder verursacht
Thut

An Gelt 177371 fl. 9¹/₂ bz.

Difere Post geschlagen zu hievorstehendem Summarum der Statt Zürich eignen Kriegs-Costens
Thund beide Posten zusamen

An Gelt 414070 fl. 8 bz.

Vnd in vorstehender Post sind nit begriffen Bil zu gelt Nit angeschlagene sachen, wie hievor in der Rechnung zufinden: Als

Von abgebränten, oder sonst zerrißenen, vßgeblünderten Hüßeren vnd Hußhaltungen; verderbten Kirchen vnd Cappelen, fruchtbaren böümen Hölzeren vnd Wälden: ein große Vile höüms vnd andere vil ding mehr.

Jez were noch darzu zeschlagen daß die Herren Lobly Statt Bern ein eben so großen, oder noch größeren Costen von Oberkeits wegen erlitten als die von Zürich.

Item sind etliche der Jhrigen in der Graaffschafft Lengzburg mit Todschlag, Raub vnd brand auch vbel geschediget worden:

Sonderlich aber Tschangnouw, Trubenthal vnd Schachen, allwo Sy nit kriegischer sonder Mörderischer wyß zu tod geschlagen, Jhnen alles vßgeblünderet vnd geraubet worden, auch mit brännen vnschätzlichen schaden empfangen.

Hingegen habend die Bernerischen Völker, denen zu Dotiken vnd Hägglingen in den Freyen Ämbteren mit brand vnd sonst auch vbel zugesetzt, wie dann für selbige beide Ort allein an Sy von Bern ein Schadens-præntension beschehen von . 29062 fl.

Ohne etwas frucht vnd Wynen:

Item im Luzerner-gebieth im Land Entlibuch vnd Kilchgang Eschlismatt vnd Marpach habent die Bernerischen Völker mit Raub, brand vnd verderbung auch vil Schadens gethan.

Das Johanniterhuß Reiden im Luzerner-gebieth erklagte sich auch empfangnen Schadens:

Mehr ist auch ein starke Schadens-klag geführt worden, wegen etlichen Luzernerischen zu Zoffingen vnd Arburg verarrestierten Wynn:

Welchs alles mir diß ortz mehrers zu specificieren nit nothwendig befunden:

Vnd auch nit was der Gegentheil die V. Ort, als verursähere des Kriegs für sich selbs für Costen erlitten.

Dieses alles aber hat mit gebracht ein weniger Krieg, by welchem der Vffbruch vnd Vßzug von Zürich beschehen den 27ten Decembris alts Calenders N°. 1655. vnd der wider Heim- vnd Inzug daselbst den 2. Martij N°. 1656. Thut nit mehr als 9. Wochen vnd 3. tag.

Es ist aber auch etwas Costens vor- vnd nachgegangen, so hierinnen begriffen.

Vß diesem allem dann sich erscheint, daß der Unfrid vnd Krieg ist ein vbel über alles vbel, vnd eine plage über alle plage, da die liebe gerechtigkeit klaget, daß der gwalt das Regiment führt, vnd also ein ganze werthe Eydtnoßschafft sich darvor vnd allen anläßen wol zuhüten, vnd mit dem Königlichem Propheten David zuwünschen Ps: 122. Daß frid seye in Ihrem Zwinger vnd wol- fahrt in Ihren Pallästen.

Hievorstehende Rechnung ward beschloffen
am Meytag Anno 1661.

Sidert derselben Zyt ist wyter fürhin kommen, so ein Statt Zürich von des Kriegßwesens wegen an ordenlichen Schulden nach- lassen oder sonst nachzühen vnd bezalen, vnd also wyteren Schaden lyden müssen, hiemit zu Ihrem Kriegß-Costen auch noch zeschlahen were,

Namlich

49 fl. 20 ß. Sennhans Kusterholz in der Herrschafft Wädenschwyl nachgelassen.

32 fl. 10 ß. Heinrich Strickler nachgelassen.

- 41 fl. 10 ꝥ. Jörg Wild vnd synem Sohn nachgelassen.
 41 fl. 10 ꝥ. Heinj Hofman nachgelassen.
 12 fl. 32 ꝥ. Hanszen Tanner nachgelassen.
 24 fl. Hans Kyffen nachgelassen.
 13 fl. 8 ꝥ. dem Jörg Bachoffen von synes schadens wegen nachgelassen.
 32 fl. Andreßen Bachoffen.
 150 fl. Hrn. Stattarzet. Engeler abgerechnet by synen verdiensten im Krieg mit den verwundten Soldaten.
 18 fl. Caspar Sürer am Nichtschwylerberg by drejen Zinßen nachgelassen.
 8 fl. Andreß Blatman im Mistibül an einem Zinß.

So diß 422 fl. 10 ꝥ.

- 47 fl. 15 ꝥ. 7 Hlr. Ist Rudolff Schärer vff Drischwand an drejen Zinßen nachgelassen worden.
 3 fl. 30 ꝥ. Jaglj Hiestand vff der Spendwiz an einem Zinß.
 8 fl. 30 ꝥ. Urban Strickler an einem Zinß.
 50 fl. Sind Caspar Zürer abem Nichtschwylerberg wegen Brunstschadens nachgelassen worden.
 18 fl. Thomman Großer von Zurbach wegen selbigen vnseren Völckheren geleisteter thrüwer Diensten.
 60 fl. Landtrichter Harder im Thurgoüm wegen 3. Fäßlin Salz.



Nachwort.

Die hier mitgetheilte Kriegskostenrechnung ist nach dem Originalbände abgedruckt, der dem Einsender eigenthümlich angehört. In Zürich befindet sich unserz Wissen nur eine Copie.

Ueber die Geldverhältnisse ist folgendes zu bemerken: Aus den Summirungen auf Seite 197—199 ergibt sich, daß

- 1) $12 + 10 + 12$ Bazen = 2 fl. 4 Bazen,
 $6 + 5 + 12 + 10 + 6 + 10 + 12 + 10$ Bazen = 4 fl. 11 Bazen,
 $4 + 11 + 4$ Bazen = 1 fl. 4 Bazen ist. Mithin ist
 1 fl. = 15 (gute) Bazen.

- 2) Aus einer Summirung Seite 176 folgt:

$$\begin{aligned} 31 + 8 + 15 \text{ fl.} &= 1 \text{ fl. } 15 \text{ fl. Oder} \\ 1 \text{ fl.} &= 40 \text{ fl. und daher} \\ 3 \text{ Bazen} &= 8 \text{ fl.} \end{aligned}$$

Dasselbe folgt aus der Schlußaddition, Seite 197—200, nach welcher 177369 fl. 38 Bazen 4 fl. = 177371 fl. $9\frac{1}{2}$ Bazen sind.

- 3) Seite 200 sind 377. 10 Kronen = 5632 fl. gerechnet, was auf die Krone beinahe $1\frac{1}{2}$ fl. trifft.
 4) Seite 176 ist der Werth des Dufatens = à $3\frac{2}{5}$ fl. gerechnet. Dasselbe ergibt sich aus Seite 185, wo 450 Dufaten + 1200 fl. = 2645 fl. sind.

Damit stimmt das Tableau der Züricher-Münzverhältnisse vom Jahre 1678, (Eidg. Abschiede. 6. Bd. Seite 1834.) wonach

1 fl. = 16 (Schweizer) Bazen = 15 gute Bazen = 40 fl. = 240 Pfening = 480 Heller ist. Dagegen sind hier die Krone à 1 fl. 24 fl. und der Dufaten à 3 fl. 34 fl. gerechnet.

Nach „Schinz, Versuch einer Geschichte der Handelschaft der Stadt und Landschaft Zürich,“ Seite 153 wurde laut Abschied von 1621 die kölnische Mark fein zu 14 fl. $5\frac{2}{7}$ fl. ausgeprägt und zwar bis 1717, wo dann aus der feinen Mark 18 fl. und 1765 20 $\frac{1}{2}$ fl. geschlagen wurden. Da nach Melkenbrecher Taschenbuch auf eine kölnische Mark fein 51,984 Stück französische Franken gehen, so war 1 fl. = 3 Frs. 67,7 Cts. wonach obige 414070 fl. 8 Bazen = 1532537 Franken 35 Cts. ausmachen.

J. L. B.

